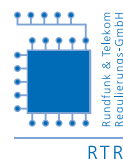


12. Österreichisches Rundfunkforum

Meinungs- und Medienfreiheit in der
digitalen Ära: Eine Neuvermessung der
Kommunikationsfreiheit



BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH



Eine Veranstaltung des Forschungsinstituts für das Recht der elektronischen Massenmedien (REM) in Kooperation mit dem Bundeskanzleramt und der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH

DONNERSTAG, 20. OKTOBER 2016

14.00 Begrüßung

Teil 1: Idee und Konzept der Meinungs- und Medienfreiheit in der digitalen Ära

14.15 Neue Herausforderungen für die demokratische Öffentlichkeit und die Perspektiven für das Medienrecht

Univ.-Prof. Dr. Bernd Holznagel (Universität Münster)

14.45 The Free Speech Debate: Bedarf die Meinungsfreiheit einer Neuvermessung?

Univ.-Prof. Dr. Walter Berka (Universität Salzburg)

15.15 Diskussion

15.45 Pause

Teil 2: Probleme der Meinungs-, Medien- und Informationsfreiheit

16.15 Hate speech, Shitstorm und Jihad online:

Müssen die Grenzen der Meinungsfreiheit neu vermessen werden?

Assoz. Prof. Dr. Christoph Bezemek (Wirtschaftsuniversität Wien)

16.45 Netzherrschaft und Kontrolle: Der Zugang zu den Kommunikationsnetzen als Problem der Meinungs- und Medienfreiheit

Univ.-Ass. Mag. Hannah Grafl, LL.M. (Wirtschaftsuniversität Wien)

17.15 Google, Facebook und Co.: Die Macht der Algorithmen aus grundrechtlicher Perspektive

Univ.-Prof. Dr. Michael Mayrhofer (Universität Linz)

17.45 Diskussion

18.15 Ausklang

FREITAG, 21. OKTOBER 2016

Teil 3: Funktionen der Meinungs- und Medienfreiheit

9.00 Investigativer Journalismus im digitalen Umfeld: WikiLeaks und Netzwerk-Recherchen

Chefredakteur Dr. Florian Klenk (Falter)

9.30 Privacy by Design und die Freiheit der Kommunikation: Braucht es eine Neuvermessung des Verhältnisses von Datenschutz und Meinungsfreiheit?

Univ.-Prof. Dr. Nikolaus Forgó (Universität Hannover)

10.00 Diskussion

10.30 Pause

11.00 Podiumsdiskussion: Wohin geht das Medien- und Kommunikationsrecht?

Univ.-Prof. Dr. Bernd Holznagel (Universität Münster), Mag. Andrea Komar

(Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier / Presserat),

Generaldirektor Dr. Alexander Wrabetz (ORF), Chefredakteurin Dr. Alexandra Förderl-

Schmid (Der Standard) und Univ.-Prof. Dr. Katharine Sarikakis (Universität Wien)

Moderation: Dr. Matthias Traimer (Bundeskanzleramt – Verfassungsdienst)

12.30 Diskussion

13.00 Schlusswort und Ausklang

Wir erlauben uns, Sie zum

12. Österreichischen Rundfunkforum

Meinungs- und Medienfreiheit in der
digitalen Ära: Eine Neuvermessung der
Kommunikationsfreiheit

einzuladen.

Donnerstag, 20. Oktober 2016 von 14.00 bis 19.00 Uhr

Freitag, 21. Oktober 2016 von 9.00 bis 14.00 Uhr

Oesterreichische Kontrollbank AG
1010 Wien, Strauchgasse 3 (Reitersaal)

Das **Forschungsinstitut für das Recht der elektronischen Massenmedien (REM)** beruht auf einer wissenschaftlichen Initiative der Universitätsprofessoren Walter Berka, Universität Salzburg, Christoph Grabenwarter, Wirtschaftsuniversität Wien, und Michael Holoubek, Wirtschaftsuniversität Wien. Zielsetzung des REM ist es, die wissenschaftliche Forschung im Bereich des Rechts der elektronischen Massenmedien auf internationaler und österreichischer Ebene nachhaltig zu verstärken.

Im Mittelpunkt der Tätigkeit des REM steht die jährliche Veranstaltung einer rundfunkrechtlichen Tagung unter dem Titel „**Österreichisches Rundfunkforum**“. Dieses Rundfunkforum soll nicht nur jeweils ein aktuelles Thema einer vertieften wissenschaftlichen Diskussion zuführen, sondern insbesondere auch einen regelmäßigen Gedankenaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis in den Tätigkeitsfeldern des Instituts bieten. „REM-Workshops“ zu insbesondere rechtspolitisch im Vordergrund stehenden Fragestellungen, wie zuletzt zum Thema „Der Nicht-kommerzielle private Rundfunk“, ergänzen das Tätigkeitsbild.

Die Tätigkeit des REM wird maßgeblich vom Bundeskanzleramt (Verfassungsdienst – Abteilung für Medienangelegenheiten), vom Österreichischen Rundfunk (ORF) und von der RTR-GmbH (Fachbereich Medien) unterstützt. Organisatorisch ist das REM als nicht auf Gewinn gerichteter Verein eingerichtet.

Der Vorstand des REM besteht aus dem Obmann, Univ.-Prof. Dr. Michael Holoubek, Wirtschaftsuniversität Wien, und den weiteren Mitgliedern Univ.-Prof. Dr. Barbara Leitl-Staudinger, Johannes Kepler Universität Linz, Univ.-Prof. Dr. Walter Berka, Universität Salzburg, Univ.-Prof. DDr. Christoph Grabenwarter, Wirtschaftsuniversität Wien, Hon.-Prof. Dr. Alfred Grinschgl, Fachbereich Medien der RTR-GmbH, Hofrat Dr. Hans Peter Lehofer, Verwaltungsgerichtshof, Ministerialrat Dr. Matthias Traimer, Abteilung für Medienangelegenheiten im Bundeskanzleramt – Verfassungsdienst, und Mag. Michael Ogris, Kommunikationsbehörde Austria.

Nähere Informationen über das REM erhalten Sie auf der Homepage (<http://www.rem.ac.at>).

Anmeldungen bis 10. Oktober 2016

an Brigitte Hohenecker, RTR-GmbH
Tel.: +43 1 58058-153, E-Mail: office@rem.ac.at

Die Teilnahmegebühr in Höhe von 50,- Euro überweisen Sie bitte auf folgendes Konto, lautend auf REM: IBAN AT95 1200 0100 1418 6604, BIC BKAUATWW, bei der Bank Austria. Verwendungszweck bitte unbedingt angeben: „Vorname, Nachname, 12. Rundfunkforum“.